

# Tuvia Tenenbom

## Allein unter Juden



subkamp nova

Eine Entdeckungsreise durch Israel

# VORBEMERKUNG

Mein Name ist Tuvia. Ich wurde in Israel geboren und wuchs dort in einer ultraorthodoxen, antizionistischen Familie im seinerzeit elitärsten ultraorthodoxen Umfeld auf. Mein Vater war Rabbiner, wie so viele der Väter unserer Nachbarn. Wir waren die Stellvertreter Gottes auf Erden. Mein Großvater hatte sich geweigert, nach Israel zu gehen, weil er nicht unter Zionisten leben wollte, wofür die Nationalsozialisten ihn und den Großteil seiner Familie damit belohnten, dass sie sie an Ort und Stelle umbrachten. Mein anderer Großvater war gerade noch

rechtzeitig aus seinem Heimatland geflohen; von seinen zurückgebliebenen Angehörigen ward nie wieder einer gesehen.

Meine Mutter war eine Holocaust-Überlebende, mein Vater ein Flüchtling, ohne Adolf Hitler gäbe es mich also nicht. Ich entstamme einer Dynastie europäischer Rabbiner; meine Eltern taten alles dafür, dass auch ich ein Rabbiner würde. Ihr Plan ging anfangs auch auf: Ein paar Jahre lang übertrumpfte ich in jeder Hinsicht die Nichtgläubigen und brachte Tag und Nacht damit zu, Gottes Gesetze zu studieren und Ihn vor all Seinen ungläubigen Feinden auf Erden zu beschützen.

Dann aber geschah das, wovor mich meine ehemaligen Glaubensbrüder immer gewarnt hatten, und ich ging Satan in die Falle, indem ich beschloss, dass Gott auch gut ohne meine Hilfe auf sich aufpassen konnte. Vor 33 Jahren verließ ich Israel und zog in die Vereinigten Staaten, wo ich mich ganz der Wissenschaft und Kunst widmen wollte, was mir zuvor strikt verboten gewesen war. In den darauf folgenden 15 Jahren besuchte ich diverse Universitäten und studierte diverse Fächer, von Mathematik und Informatik bis hin zu Theater und Literatur. Vor nunmehr 20 Jahren gründete ich das Jewish Theater of New York, das ich bis zum heutigen Tage zusammen mit

meiner Frau Isi leite.

Neben meiner Arbeit als Dramatiker bin ich auch als Journalist und Kolumnist für verschiedene Zeitungen in den USA und Deutschland tätig. Im Dezember 2012 veröffentlichte der Suhrkamp Verlag mein Buch *Allein unter Deutschen*, einen Reisebericht über das heutige Deutschland, seine Menschen und ihre geheimsten Gedanken.

Mein Lektor bei Suhrkamp, Winfried Hörning, schlug mir im vergangenen Jahr vor, eine ähnliche Studie über Israel und seine Menschen anzufertigen. Die Aussicht auf einen sechsmonatigen Aufenthalt in Israel, in einem Land, dem ich vor so langer Zeit den Rücken gekehrt und danach nur noch

sporadische Kurzbesuche abgestattet hatte, erschien mir als ebenso beängstigend wie aufregend. Ich fragte Winfried, wie viel Suhrkamp mir für diesen Auftrag bezahlen würde; er nannte mir eine Zahl, die mir nicht gefiel. Dann nannte er mir eine andere Zahl, und die gefiel mir.

Ich fahre nach Israel.

Abgesehen davon, dass ich mir ein Haus gesucht habe, das mir als Stützpunkt dienen wird, habe ich nichts geplant. Ich lasse mich treiben, wohin der Wind mich weht. Ich werde mein Möglichstes tun, um Fakten und Realitäten auf mich zukommen zu lassen und objektiv über das zu berichten, was mir begegnet. Ich werde über das